

Neue Alleen gefördert, tausende Bäume gepflanzt

Seit dem Start der Alleenkampagne im Frühjahr 2006 hat der Fonds Landschaft Schweiz FLS mehr als vier Millionen Franken für neue Alleen, Baumreihen und Obstgärten eingesetzt. Er hat damit rund 120 Projekte unterstützt, die das Landschaftsbild in über 200 Gemeinden verschönern und ökologisch wertvolle Lebensräume schaffen. Die Alleenkampagne ist nun abgeschlossen; das soeben erschienene FLS-Bulletin Nr. 33 zieht in Wort und Bild positive Bilanz – das Engagement für eine bäumige Landschaft geht aber weiter.

Mit der Alleenkampagne hat der FLS gewissermassen Neuland beschritten: Statt wie gewohnt bloss auf Beitragsgesuche initiativer Projektträgerschaften zu reagieren, hat er selber aktiv eine Idee propagiert und so versucht, konkrete Projekte auszulösen. „Schenken Sie Ihrer Landschaft eine Allee!“ Das war der Aufruf, den der FLS zu Beginn des Jahres 2006 lancierte: an der Ausstellung Natur 06 in Basel, mit einer Grussbotschaft des damaligen Bundespräsidenten Moritz Leuenberger und in Zusammenarbeit mit namhaften Partnerorganisationen, die vergünstigte Dienstleistungen und publizistische Unterstützung versprochen.

Die Kampagne ist zu Ende, die Förderung geht weiter

Knapp vier Jahre später zieht der FLS nun im soeben erschienenen FLS-Bulletin Nr. 33 positive Bilanz der Alleenkampagne: Mit 4,1 Millionen Franken konnten bisher 112 Projekte gefördert werden, die über 15'000 Bäume in die Landschaft zurückbringen: in Form von neuen Alleen und Baumreihen, aber auch in Obstgärten und als markante Einzelbäume. Weitere 15 Projekte mit 2500 Bäumen könnten in den nächsten Wochen hinzukommen; die Entscheide über die dafür beantragten Beiträge in der Gesamthöhe von einer halben Million Franken wird die FLS-Kommission noch dieses Jahr fällen. Beim Abschluss der Alleenkampagne Ende Jahr dürfte die Schlussbilanz somit lauten: mit mehr als 4,5 Millionen Franken die Pflanzung von rund 18'000 Bäumen ausgelöst.

Mit dem Abschluss der Alleenkampagne wird das Engagement des FLS für eine bäumigere Landschaft aber nicht einfach beendet. Im Gegenteil: Die Förderung neuer Alleen und Baumreihen wird fortgesetzt – einfach nicht mehr mit einer speziellen Kampagne propagiert, sondern im Rahmen der gewöhnlichen Fördertätigkeit des FLS zur Erhaltung und Aufwertung naturnaher Kulturlandschaften. Mit leicht modifizierten Ansätzen werden Baumpflanzungen in der offenen Kulturlandschaft weiter unterstützt, und zwar sowohl landschaftsprägende Baumreihen und Alleen als auch Hochstammobstbäume und Feldbäume in Baumgärten sowie Einzelbäume an markanten Standorten.

Jeder Baum – ein Zeichen der Hoffnung : auch für die FLS-Verlängerung?

Im FLS-Bulletin Nr. 33 wird nun detailliert Rückschau gehalten auf vier Jahre Alleenkampagne. Dazu werden 14 geförderte Projekte in Wort und Bild kurz vorgestellt. Der Aargauer Landschaftsarchitekt Felix Naef berichtet in einem persönlichen „Rück- und Ausblick eines Baumfreundes“ über Erfahrungen und Emotionen aus den Alleenprojekten, die er selber initiiert, fachlich begleitet und realisiert hat. Von der Schriftstellerin Silja Walter ist eine „kleine Hymne“ zu lesen, die sie zu einer geförderten Pflanzaktion geschrieben hat. „Jeder gepflanzte Baum ist ein Zeichen der Hoffnung“, schreibt im Editorial Humbert Entress, der in der FLS-Kommission für die Alleenkampagne federführend war.

Das passt gut zu den Informationen, die das FLS-Bulletin zum anstehenden Parlamentsentscheid über die Verlängerung des FLS über das Jahr 2011 hinaus vermittelt. Der Ständerat wird am 30. November, der Nationalrat wohl in der Märzsession 2010 entscheiden, ob der zur 700-Jahr-Feier der Eidgenossenschaft gegründete Fonds Landschaft Schweiz bis 2021 weiterwirken und dafür nochmals 50 Millionen Franken erhalten soll. Der Bundesrat hat sich aus Spargründen dagegen ausgesprochen; die zuständige Ständeratskommission hingegen ist einstimmig für eine Verlängerung des FLS.